FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

17. November 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

16.

Briefe von ——— 4. Einen Brief von Hr. Pressier, w. dem andern Missionario, von Perleberg, bis dahin er mit Hr. Bossen gereiset.

— Hr. Tielcken, Kiehl, so ihm Hr. Past. Schultz zu Altona gegeben.

— Olief Lygaard. Copenhay

Briefe von ——— 5. Briefe sind ferner kommen von Hrn. Ellingern. Berlin

— " — Past. Mickwitz. Reval

— Hrn. Butow. Potsdam.

— " — Joh. R. von Marschall. Berlin.

— Herrn Vierorth. Petersburg.

— A. C. Schrœder. Sorau.

Den 17t. Novbr. 1724.

Briefe von ——— 1. Brief von Christoph Meyer, Schuldiener, Glöth, wegen seines Stief-Sohns, Hübners.

— von d. Frl. Valwitzen.

— " — Frl. Bartha Elisabetha von Bismarck, nebst 1 Ducaten fürs Vh.

— der verwittibten Fürstin zu Anhalt-Niemburg.

'H A 178:1

Briefe an

2. Geschrieben an Hr. Past. Schröders ältesten Sohn. Sorau.
— an Mlle Sophie Louise de Bismark. Cüstrin. Dankschreib.
— Frl. Barthe Elisabeth von Bismarck. Wolffenbüttel.

Briefe von

3. Brief von d. Fr. Cammerherrin von Bodenhausen. Radis.
— Hr. M. Joh. Georg Schultze. Past. u. Inspect. zu Hartenstein. Hierauf gleich geantwortet.
— Hr. Dr. Sternebeck, Waldenburg. darauf gleich geantwortet.

die Facultaet.

4. Nachmittag habe d. Facultaet beygewohnet.

Dr. Drachstett ist gestorben.

5. Worauf ich Dr. Drachstetten in seiner Krankheit besuchen wollen, aber ihn schon sterbend angetroffen, daß nur mit den Seinigen beten u. sprechen können.

600 rh aus Dännemarck.

6. die 600 rh aus Dännemarck sind gestern über Leipz. an H. Neubauern gesandt.

7. In der Stunde von 11 biß 12 habe gesprochen mit H. Petri Stud. Theol: mit H. Engelhart Stud. Theol. etc.